

E. BÜCHHOLZ

**FORSTWIRTSCHAFTLICHES
FACHWÖRTERBUCH**

RUSSISCH-DEUTSCH
DEUTSCH-RUSSISCH

DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

FORSTWIRTSCHAFTLICHES FACHWÖRTERBUCH

RUSSISCH-DEUTSCH
DEUTSCH-RUSSISCH

von

Dr. forest. E. BUCHHOLZ

unter Mitarbeit von

Dr. M. Klemm

1957

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

BERLIN

VORWORT

Bereits im Jahre 1889 erschien im Verlag *N. Kymmel* in Riga erstmalig ein von *A. Krause*, Professor am ehemaligen Institut für Land- und Forstwirtschaft in Nowo-Alexandria (bei Lublin), verfaßtes, 414 Seiten starkes „Deutsch-russisches Forstwörterbuch“, das heute zwar vergriffen und veraltet, doch nach Umfang und Zuverlässigkeit ein grundlegendes Werk darstellt. Etwas später, im Jahre 1896, gab der Lehrer der deutschen Sprache am Forstinstitut in St. Petersburg *W. N. Kutusow* eine kleinere „Deutsch-russisch-französische und Französisch-russisch-deutsche Forstterminologie“ in Taschenbuchformat heraus (154 Seiten). Beide Wörterbücher erleichterten jahrzehntelang russischen Forststudenten und Forstleuten das Studium der in Rußland ziemlich verbreiteten deutschen Fachliteratur. In Deutschland dagegen sind sie fast unbekannt geblieben.

Im Jahre 1936 brachte die Dozentin am Moskauer Forsttechnischen Institut *L. Linde* ein 850 Seiten starkes „Russisch-englisch-französisch-deutsches technisches Wörterbuch für Forstingenieure“ heraus. Dieses Wörterbuch ist noch heute nach Aufbau und Inhalt unübertroffen in der forstlichen Literatur der Welt. Es ist allerdings außerhalb der Sowjetunion nur wenig bekannt geworden und stellt eine bibliographische Seltenheit dar. Außerdem ist es durch die Fortschritte der Wissenschaft und Technik während der letzten 20 Jahre schon etwas überholt.

In der Zwischenzeit hat die sowjetische wissenschaftliche und Fachliteratur an Umfang und Bedeutung stark zugenommen; damit hat sie auch für deutschsprechende Forstleute an Interesse gewonnen. Wissenschaft und Technik entwickeln und befruchten sich über die Ländergrenzen hinweg.

Aus diesen Erwägungen hat der Verfasser in mehrjähriger Arbeit unter Zuhilfenahme der erwähnten älteren Forstwörterbücher sowie des neuesten deutschen und sowjetischen Fachschrifttums das vorliegende, den Bedürfnissen deutscher und sowjetischer Forstleute und Forstwissenschaftler entsprechende Fachwörterbuch zusammengestellt. Es lag ihm vor allem daran, erstmalig einen russisch-deutschen Teil herauszubringen, der bisher eine empfindliche Lücke beim Studium der sowjetischen Fachliteratur bildete.

Neben forstlichen und technologischen Ausdrücken sind im Wörterbuch auch Begriffe aus verwandten Wissenschaften, soweit sie für die Forstwirtschaft von Bedeutung sind, berücksichtigt (Botanik, Zoologie,